

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

21.10.1863 (No. 289)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 289.

Mittwoch den 21. Oktober

1863.

Bekanntmachungen.

Nach §. 25 des Gesetzes über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden findet die Erneuerungs- und Ersatzwahl des großen Bürgerausschusses statt. Die Wahl selbst beginnt im Anfang des kommenden Monats.

Dies bringen wir mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß nach §. 5 und 6 der Gemeindevahlordnung die Listen der Wählerklassen und die Liste der wählbaren Gemeindebürger im kleinen Rathhaussaale drei Tage lang zur Einsicht der Gemeindebürger aufgelegt sind.
Karlsruhe, den 21. Oktober 1863.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

An Gaben für die Veteranen sind ferner dahier eingegangen: von G. M. 10 fl.; von G. v. P. 5 fl.; von L. J. 3 fl. 30 fr.; von Hrn. W. Eitling 10 fl. Für die bedürftigen Veteranen von einem Offizier 3 fl. 30 fr.; von Hrn. C. Scholl 1 fl. 45 fr.; vom Gesangverein und von der Feuerwehr der Maschinenbauer 9 fl. 18 fr.; von Hrn. Generalstabsarzt Dr. Siegel 10 fl. 30 fr.

Zusammen 53 fl. 33 fr.

Hiezu laut Bekanntmachung im Tagblatt von heute 570 fl. 1 fr.

623 fl. 34 fr.

Weitere Gaben werden auf diesseitiger Kanzlei entgegengenommen.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1863.

Gemeinderath.

Malsch.

Dölling.

Bekanntmachung.

Nr. 14442. Kaufmann Abraham Haas von hier, geboren am 3. Februar 1831, hat um die Ermächtigung nachgesucht, statt des Vornamens „Abraham“ den Vornamen „Anton“ führen zu dürfen. Dieser Namensänderung wurde stattgegeben, was hiermit verkündet wird.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1863.

Großherzogl. Stadamt.

v. Neubronn.

Hausversteigerung.

Aus der Gantmasse des Färbers Wilhelm Grasmeyer in Ruppurr wird

Dienstag den 3. November d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Ruppurr einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, unten zur Färberei eingerichtet, aber auch zur Einrichtung eines andern Gewerbes geeignet, mit Anbau, in welchem sich ein Dampfkessel befindet, Hofraum und ungefähr 1 Viertel Gartenland, neben Schneider Jakob Kornmüller II. und Pfästerer Friedrich Hofheinz gelegen, hinten auf die Alb stoßend; taxirt zu 5,500 fl., wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht geboten wird.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1863.

Der Vollstreckungsbeamte:

B. Schlerath, Notar.

Ackerversteigerung.

Mit obervormundschaftlicher Genehmigung wird der den Kindern des Bäckermeisters David Gessell eigenthümlich zugehörige $\frac{1}{2}$ Morgen Acker in den Auäckern vor dem Friedrichsthor, einerseits Bäckermeister Blessing und andererseits Metzgermeister Gerwig gelegen, am

Donnerstag den 22. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn mindestens 500 fl. oder darüber geboten sein wird.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Mittwoch den 21. Oktober,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in Folge Auftrags des Großh. Stadtm. - revisorats dahier aus dem Nachlasse der Frau Jakob Knam Wittwe, Katharine, geborene Glöckler, in der Waldstraße Nr. 75

Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath gegen Baarzahlung versteigert.

Herrenschildt, Waisenrichter.

Leopoldshafen.

Holzversteigerung.

Heute den 21., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, läßt Unterzeichneter eine Parthie eichene Klöße,

Abfallholz und Späne und 3 Klafter Eichenholz
versteigern, wozu einladet

Val. Bomberg.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich eine möblirte Herrschaftswohnung zu vermieten; daselbst sind zwei leere Wohnungen zu vermieten, die eine mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, die andere mit 4 Zimmern und Alkof sammt Erfordernissen. Auch werden allda wegen Mangel an Platz 2 große Schränke, Tische, Stühle und einige gute Betten sammt Bettladen und Kof verkauft.

Wohnungen zu vermieten.

Eine größere Wohnung nebst Stallung an der Kriegsstraße ist sogleich oder auf Neujahr oder auf Ostern zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 80.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Kochofen, sogleich beziehbar, ist an eine kinderlose Familie zu vermieten in Nr. 6 vor dem Mühlburgerthor, bei der Gasfabrik.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber, ist ein großes gut möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Ebenso kann die ganze Verpflegung übernommen und billig gestellt werden.

In der Erbprinzenstraße Nr. 14, im zweiten Stock, ist ein freundliches Zimmer, auf den Kirchenplatz gehend, auf den 1. November zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 14 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern auf den 1. November zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 32 ist ein Mansardenzimmer zu vermieten.

Ein unmöblirtes, heizbares Zimmer mit Doppelfenstern ist sogleich an einen Herrn oder einzelnes Frauenzimmer zu vermieten: Bahnhofstraße Nr. 4.

Ein hübsch möblirtes Zimmer ist auf 1. November zu vermieten: Amalienstraße Nr. 29.

Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer sind Hirschstraße Nr. 7 an einen oder zwei Herren einzeln oder getrennt auf 1. November zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

Amalienstraße Nr. 1 sind im untern Stock zwei geräumige, unmöblirte Zimmer zu vermieten, welche sogleich bezogen werden können.

Hirschstraße Nr. 12, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit einem Kreuzstock, auf die Straße gehend, auf den 15. November zu vermieten.

Keller zu vermieten.

Ein gewölbter Keller ist zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 31 im dritten Stock.

Hausmietbegeh.

Ein geräumiges Wohnhaus wird auf den **23. Oktober d. J.** zu mieten gesucht. Wer solches abzugeben hat, beliebe seine Adresse niederzulegen auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Hoffner**, Adlerstraße Nr. 13.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch mit Kindern gerne umgeht, findet sogleich eine Stelle in der Hirschstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Eine gute Köchin, die sich willig den andern häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gegen angemessenen, guten Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich den häuslichen Geschäften willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

[Dienst Anträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen kann, das andere im Serviren gewandt ist, finden sogleich Stellen. Näheres Langestraße Nr. 55.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Insel Nr. 5 b.

[Dienst gesuch.] Eine Köchin, welche schon in Gasthöfen und bei Herrschaften gedient hat, sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen in der Steinstraße im Gasthaus zur Traube.

[Dienst gesuch.] Ein junges, kräftiges Mädchen, welches schön putzen und waschen kann, auch sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 18 im Hinterhaus.

Gesuch.

Eine anständige Frau, die die Pflege und Wartung kleinerer Kinder versteht, wird gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Knechtgesuch.

Bei Unterzeichnetem wird ein fleißiger Knecht, welcher in der Dekonomie bewandert und mit dem Fuhrwerk vertraut ist, gegen guten Lohn in Dienst gesucht.

Somburger,

Durlacherthorstraße Nr. 42.

Gesuch.

Es werden einige Mädchen in eine hiesige Wirtschaft auf Sonntags zur Aushilfe gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegesuch.

Eine gesunde **Schenkamme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 40 im Hintergebäude im dritten Stock.

Verloren.

Letzten Montag wurde vom Ettlingerthor bis in die Christofle'sche Silberfabrik ein länger gehäkelter **Geldbeutel** verloren, enthaltend ein Guldenstück, einige Münze und eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen in der Langenstraße Nr. 179 gegen Belohnung abzugeben.

Verlaufener Hund.

Eine weiße Hündin (Spizer), welche in wenigen Tagen werfen wird, ist entlaufen; sie hört auf den Ruf „Bella.“ Wer das Thier beim Portier des Hauses Nr. 141 in der Langenstraße abgibt, erhält zwei Gulden Belohnung.

Entlaufen den 19. Oktober, Morgens: ein schwarzes **Wachtelhündchen**, 8 Monate alt, mit braunen Abzeichen an den Füßen und Brust, auf den Namen „Flanko“ hörend; wer dasselbe jetzt besitzt, wolle es gegen gute Belohnung zurückbringen in die Jähringerstraße Nr. 7 im dritten Stock. Vor Ankauf wird Jedermann gewarnt.

Verkaufsanzeigen.

Ablerstraße Nr. 6, im Vorderhaus im zweiten Stock, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen: ein Kleiderschrank, Kanapee, Bettlade, Kommod, zwei Tische, Stühle, Blumengestell, Wasch- und Nachttisch und noch Verschiedenes.

Eine Parthie **Kisten** von einem Möbeltransport wird billig abgegeben: Hirschstraße Nr. 42.

Herrenstraße Nr. 40 sind zu verkaufen: ein großer Spiegel, ein Consoltisch und ein Kinderbettlädchen.

Waldbornstraße Nr. 31, im dritten Stock, sind einige **Einhänghafen** nebst Brillen und Bügelhafen zu verkaufen.

Stephanienstraße Nr. 47, parterre, ist ein mittelgroßer **Schienenherd** nebst Bratofen, Wasserschiff und die dazu nöthigen sauberen Backsteine um billigen Preis zu verkaufen. Ebenso wird auch ein sogenannter **Bügelhafen** daselbst abgegeben.

Zu verkaufen: Matragen, Betten, Couverten, Plumeaux, ein Pfeilerkommod, ein Schild, Eisenwerk zu einem Stohr, ein Lederkoffer, eine Kiste und ein Küchentisch: Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock.

Kaufgesuche.

Ein kleiner **Porzellanofen** wird zu kaufen gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 31 im Laden.

Ein **Mehlkasten** wird zu kaufen gesucht in der Jähringerstraße Nr. 9.

Ackerfeld zu verpachten.

Vor dem Kinkenheimerthor ist ein Morgen gutes Ackerfeld zu verpachten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 1 im Laden.

Anzeige.

Der Unterzeichnete kommt wöchentlich zweimal hierher und kauft fortwährend gebrauchte Gegen-

stände, als: Kleider, Betten, Möbel, Waffen, einfache und Doppelflinten, Pistolen, Weißzeug, Papier zum Einstampfen und sonst zu anderm Gebrauch, und überhaupt alle in dieses Geschäft einschlagende Artikel und bezahlt die höchsten Preise. Adressen beliebe man Adlerstraße Nr. 33 abzugeben.

Mayer Löwenstein
aus Bruchsal.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

Empfehlung.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Putzmachen in und außer dem Hause. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 17.

Geschäftsleuten

empfehle ich ein zuverlässiger Mann zur Führung der Bücher, sowie Fertigung jeglicher schriftlichen Arbeiten bestens.

Gefällige Offerten belieben gefälligst Jähringerstraße Nr. 9 abgegeben zu werden.

Für Damen.

Jüngeren und älteren Damen in Karlsruhe und Umgebung mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich auch hier, sowie schon längere Zeit mit bestem Erfolg in Basel und Freiburg, den fastlich praktischen Unterricht im Maasmachen, Mustermachen und Anfertigen jeder Art Damen- und Kinderkleider ertheilen werde.

Denjenigen, welche im Nähen schon geübt, verpflichte ich mich, in 25 bis 30 Stunden diese nützliche Lehre umfassend beizubringen. Für solche aber, die das Nähen ermangeln, dauert der Cours 3 Wochen. In beiden Fällen gegen billiges Honorar. Verehrliche Teilnehmerinnen bitte ich, sich diese nächsten Tage hiefür bei mir anzumelden in der Waldstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Frau Lisette Egli.

Privat-Bekanntmachungen.**C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfehle

frische **Menton-Citronen** und **Sorinthe-Orangen**, frische **Tafel- und Kranzfeigen**, **Malagarosinen**, **Sultanini**, **Brünellen**, **Bordeaux-Zwetschgen**, **Datteln** und **ital. Marronen** etc., sowie **frischen Citronat**, **Orangeat**, **feinste und billige Vanille**, **Zimmt**, **Nelken**, **Chocolade**, **Thee** etc. etc.

Stearin-Tafel-Lichter,

4r, 5r, 6r, 8r,

vollwichtig, empfehle ich zu sehr billigen Preisen bestens.

F. A. Sönning,

Waldbornstraße Nr. 54.

Türkische Zwetschgen

sind in schöner neuer Frucht bei mir angekommen.
bei

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Neue Hülsenfrüchte

sind in bestkchender Waare eingetroffen, was ich
hiermit empfehlend anzeige.

Ferd. Schneider,
Amalienstraße Nr. 29.

Ganz frische Schellfische

à 12 kr. per Pfund sind eingetroffen bei
W. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Thee,

acht Chinesischer, in den bekannten feinen
Sorten bei

Moritz Kahn,
Adlerstraße,
neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Musverkauf

vom 21. Oktober an
von ungefähr 1000 bis 1200 Stück Taft-
u. Atlasband, Besagbändern, Knö-
pfen und älteren Blumen in meinem
frühern Lokal am Marktplatz.

Der Verkauf findet nur von Morgens 8
bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5
Uhr statt.

C. Th. Bohn.

Erinnerungs-Beichen,

gefertigt aus Kanonenkugeln des Leipziger
Schlachtfeldes,

beglaubigt vom Fest-Comite,

zu haben bei

A. Winter & Sohn.

Rechte Thomson & Comp.

Crinolines

in großer Auswahl empfiehlt zu außeror-
dentlich billigen Preisen

J. A. Ettliger senior,

Herrenstraße Nr. 20 b.

Filz-Hüte

für Damen und Mädchen,
neueste Form, billigt

bei **H. Orens.**

Abgepaßte Unterröcke

sowie

Unterrock-Beuge am Stück

sind in großer Auswahl bei uns einge-
troffen und werden zu den billigsten
Preisen verkauft.

Leipheimer & Weeber,
Langestraße Nr. 151.

Filz- und Seide-Hüte

empfiehlt billigt

A. Planck,

Ed. der Langen- und Kasernenstraße.

**Pariser Hüte, Pug- und Neglige-
Hauben** sind angekommen, was ich em-
pfehlend anzeige.

Luisa Gaus, Modistin,

Ed. der Adler- und Jähringerstraße Nr. 20.

Fruchtbrandwein

von dem markgräflichen Schloßgut Rothensfels, von
ausgezeichneter Qualität und der sich vorzüglich
zum Ansetzen von Früchten eignet, verkaufe ich die
Maas zu 18 kr.; ebenso empfehle ich Kirsch-
und Zwetschgenwasser, sowie Treberbrandwein.

Louis Steuerer, am Spitalplatz.

Briefmarken

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Christ Mann jun.

in Leipzig.

Anzeige.

Heute Abend 5 Uhr frische **Leber- u. Grie-
benwürste.** Auch sind jeden Abend frische
Frankfurter- und Fleischwürste zu haben bei

Gustav Dietrich, Metzgermeister,

Herrenstraße Nr. 33.

Neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben: Kasernenstraße Nr. 8.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr allgemeine Chor-
probe. Das erste Konzert findet künftigen
Montag den 26. d. M. statt.

Bürger-Verein.

Sonntag den 25. d. M. **Tanzunter-
haltung.**

Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.

Das Comite.

Museum.

Generalversammlung.

Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß am **Montag den 23. November**, Vormittags 11 Uhr, die statutenmäßige zweite diesjährige Generalversammlung im Museum stattfindet, wozu wir dieselben mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.

Zugleich werden die verehrlichen Mitglieder benachrichtigt, daß drei Vorstandsmitglieder und sämtliche Mitglieder des Ausschusses, gemäß §§. 39 und 43 der Statuten austreten. Das Nähere über die vorzunehmenden Neuwahlen ist aus den in den Lesezimmern befindlichen Anschlägen zu entnehmen.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1863.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe zu der am 2. November stattfindenden Aufführung.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Franziska Schneider**, in einem Alter von nahezu 57 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet im Namen aller Hinterbliebenen:

Jakob Schneider, Bodenwischer.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1863.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 21. Oktober: Theater in Baden. **Maria Stuart**. Trauerspiel in fünf Akten, von Schiller.

Donnerstag den 22. Okt. IV. Quart. 109. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **Die Hermannschlacht**. Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich v. Kleist. Für die Bühne bearbeitet von Feodor Wehl.

Freitag den 23. Okt. III. Quart. 110. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt: **La Réole**. Oper in 3 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Musik von Gustav Schmidt.

Notizen für Donnerstag 22. Oktober:

Karlsruhe, gr. Stadtkanzlei: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse des Kaufmanns Braunwarth, Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr, Langestraße Nr. 26.

" Köffel, Waisenrichter: Versteigerung des dem Kindern des Bäcker-Gesell eigenthümlich zugehörigen Aekers in den Quäkern vor dem Friedrichsthor, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier.

Karlsruher Rheinbahn.

Karlsruhe (Bahnhof) Abg. 6³⁰, 10³⁵ Morgens, 2³⁵, 5³⁰ Nachm.
 rube (Mühlb. Thor) " 6³⁸, 10⁴³ " 2⁴⁵, 5⁴⁰ "

Marau Abg. 7⁴⁵ Morgens, 12¹⁵, 4³⁰, 7¹⁵ Abends.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

19. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	28" 1"	Nordost	Nebel
12 " Mitt.	+ 14	28" 1"	"	hell
6 " Abds.	+ 11	28" 1"	"	"
20. Okt.				
6 U. Morg.	+ 3½	28" —"	Nordost	Nebel
12 " Mitt.	+ 8½	28" 1"	"	trüb
6 " Abds.	+ 8	28" 1"	"	umwölkt

Gestorben:

20. Okt. Franziska Schneider, alt 56 Jahre, Ehefrau des Bodenwischers Schneider.

Konzert- und Kabinet-Flügel, Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums stets auf Lager zum Verkauf sowie Verleihen bei

Georg Trau Wittwe,
 Zähringerstraße Nr. 100.

Gänzlicher Ausverkauf des Weißwaren-Lagers von M. S. Laubheimer.

Flanellhemden, Jacken und Unterbeinkleider werden zu Fabrikpreisen verkauft bei

C. Große Wittwe & Sohn.

Winterhandschuhe

empfehlen

C. Große Wittwe & Sohn.

Ich beehre mich zur Anzeige zu bringen, daß von den aus Auftrag des Herrn C. Nicolai, Kohlenhändler in Mainz, zum Verkauf von mir empfohlenen **Fettschrot-Kohlen**, aus den Gruben des Herrn Franz Haniel in Ruhrort, morgen wieder eine Schiffsladung in Maxau eintrifft und daß ich nunmehr Aufträge auf dieselben zu den ermäßigten Preisen von 26 1/2 fr. per Centner aus dem Schiff in Maxau genommen und 29 fr. per Centner, frei hierher vor das Haus geliefert, entgegennehme.

Adolf Römhildt,

Carl der Akademie- und Linkenheimerthorstraße.

Leinwand-Empfehlung.

Feine und grobe Hausmacherleine, Gebild, als: Tisch- und Handtücher, Servietten, blaue, grüne und graue Leine, acht leinene gedruckte Taschentücher in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Marie Meister, Leinwandhandlung,

Karlsstraße Nr. 31.

Pariser Halsbinden

sind in sehr großer Auswahl bei uns eingetroffen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

C. Große Wittwe & Sohn.

Karlsruher Wochenschau.

Wittwoch den 21. Oktober:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Altarbild (in die Kirche nach Springen), von Peter Müller. — Mehrere Arbeiten junger badischer Künstler.

Kupferstiche:

24 Blatt nach Originalgemälden von David Teniers, geb. 1610 † 1690. — 40 Blatt Radierungen verschiedener Meister. — Le Tintoret au lit de mort de sa fille, nach Colinet, gest. von Martinet. — Un Portrait mal payé, nach Girardet, gest. von P. Girardet. — Moise, exposé sur le Nil, nach De la Roche, gest. von Dupont. — Marie dans le désert, nach De la Roche, gest. von Martinet. — Pie de la Mirandole, nach De la Roche, gest. von Francois. — La Vierge à la vigne, nach De la Roche, gest. von Jess. — Die preussischen Felder, von A. Menzel, in Holz geschnitten, von Krepschmar, Fortsetzung.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galleriebücher zu haben.

Großh. Fasinerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinett zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Oberbedienten des Großh. botanischen Gartens einholen.

Wochengottesdienst — Donnerstag 22. Okt. Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Pfarrer Frommel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Theater in Baden:

„Maria Stuart“, Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller.

Donnerstag den 22.:

Großh. Naturalien-Kabinett, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: „Die Hermannschlacht“, Schauspiel in 5 Akten, von H. v. Kleist.

Freitag den 23.:

Großh. Hoftheater: Zum Erstenmale wiederholt: „La Reole“, Oper in 3 Akten, von Gustav Schmidt.

Sonntag den 25.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der fliegende Holländer“, Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.